



## **Konzeption: Weiterentwicklung des Angebotes Familiennachzug**

### **FamilienNAH – ein Angebot im Hofgartentreff zur frühzeitigen Stärkung von zugewanderten Familien**

**Der Hofgartentreff** fördert die interkulturelle Begegnung und Unterstützung zwischen Bürgern und Zugewanderten. Integrationsarbeit ist dabei als Prozessarbeit zu verstehen, deren Angebote sich u.a am Bedarf der geflüchteten Menschen ausrichtet. Ziel ist es, Menschen mit Fluchthintergrund so zu integrieren, dass sie befähigt werden in Eigenverantwortung ein selbständiges Leben zu führen.

Der Hofgartentreff zeigt auf vorbildliche Art und Weise, dass Stadt, Kirchen, Initiativen und Einzelpersonen Erstaunliches und Herausragendes leisten, damit Geflüchtete und Zugewanderte in der Stadtgesellschaft Aulendorf Fuß fassen und damit ein Stück Heimat gewinnen können. Daher ist es uns ein großes Anliegen, die Angebote des „Familiennachzugs“ bedarfsgerecht weiter zu entwickeln. Im bisherigen Prozess wurden vor allem Familien mit Kindern in den Blick genommen. Ziel ist es, dass Familien lebenslagenorientiert Unterstützung erfahren. Dies gelingt mit einer aktiven und zugehenden Beratung. Durch regelmäßige Besuchskontakte können zielgerichtet Brücken in Kita – und Schulbereich entwickelt werden und fallbezogene Einzel- und Netzfallhilfen ermöglicht werden.

Mit Hilfe der **Fachstelle für Familiennachzug**, die im Rahmen der Fördermittel aus dem Zweckerfüllungsfonds mit einem Umfang von 25% gefördert wurde, konnten die Familiennachzüge im Sozialraum Aulendorf frühzeitig vorbereitet und begleitet werden. Mit dem Nachzug der Frauen und Kinder erhielten diese Unterstützung im Rahmen von Ausstattung für die Kinder und für die beengten Wohnverhältnisse, so wie bei der Anmeldung der Kinder in Kitas und Schulen. Wichtig war im Rahmen dieser Arbeit, vor allem auch den Blick auf Frauen und Kinder zu richten um eine frühzeitige Integration zu bewirken. Aufgrund ihrer fehlenden Sprachkompetenz, den neuen Lebensbedingungen und den mangelnden Zugängen in das alltägliche Leben, ermöglichte das Angebot Familiennachzug eine wichtige „Brückenfunktion“ in Ergänzung zum Integrationsmanagement.

Viele Familien haben sich bis zum Zusammentreffen in der „neuen Heimat“ über Monate nicht gesehen. Neben der Freude der Zusammenführung gibt es bis heute Situationen, in denen die Fluchterfahrungen das Miteinander prägen und vor allem die Zugänge zu Regelangeboten eine Unterstützung notwendig

machen. Die bisherige Arbeit der Familiennahzugsstelle konnte gute Erfolge im Rahmen der Integration bewirken.

### **Hierfür drei Beispiele:**

- Ein großer Erfolg, der sichtbar macht wie wichtig die Begleitung der Familien war, ist das große Vertrauen, das sich nach und nach entwickelt hat. So kamen Frauen und größere Kinder letztlich selbständig oder aus eigenem Antrieb in die Beratungsstelle, bzw. haben per Telefon Ihre Probleme und Hilferufe persönlich an die Fachstelle Familiennachzug erklären, äußern, anvertrauen können. Auch Thematiken, die sehr schambehaftet sind, werden besprochen.
- Ein weiterer Meilenstein ist, dass alle Kinder über drei Jahren mittlerweile über einen Kindergartenplatz verfügen und die Eingewöhnung auch immer besser gelingen kann, da eine wirklich gute Kooperation mit den Kindergärten in Aulendorf aufgebaut wurde. Inzwischen gibt es erste Eltern, die auch ihre Kinder unter drei Jahren betreuen lassen, um sich so intensiv einem Sprachkurs widmen zu können.

In den letzten zwei Jahren haben viele Frauen weitere Kinder entbunden. Durch die Fachstelle Familiennachzug entstand eine gute Kooperation und Zusammenarbeit mit zwei kompetenten Hebammen. Hierdurch konnte die Vor- und Nachsorge sicher und vertrauensvoll stattfinden.

Kinder die in den Bildungseinrichtungen von Kitas ankommen können über das Angebot sehr gut in die weiterführenden Einrichtungen (Grundschule, weiterführende Schulen, sonderpädagog. Angebote) begleitet werden. Die Eltern werden durch die frühe Kontaktaufnahme gut erreicht und für die Begleitung und Verantwortung für ihre Kinder sensibilisiert. Sie lernen durch ihre Kinder das „Leben in der Stadt“ und das Bildungssystem kennen.

Die Förderung für die 25 % Stelle Familiennachzug läuft zum 31.12.2020 aus.

### **Familiennachzug in Aulendorf:**

In 2018 kamen die meisten Familiennachzüge. Weitere folgten, die Begleitung der Familien wurde bis heute aufrechterhalten. Durchschnittlich werden 20 Familien mit ihren Kindern erreicht.

Um diesen und weiteren geflüchteten Familien in ihren besonderen Lebenssituationen weiterhin eine große Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie den Zugang unserer vielfältigen Bildungslandschaft zu ermöglichen, soll die Stelle des Familiennachzugs in ein Angebot der aufsuchenden Beratung umgestaltet und weitergeführt werden.

Ziel ist es, die bewährten Strukturen bedarfsgerecht weiter zu entwickeln und miteinander zu vernetzen.

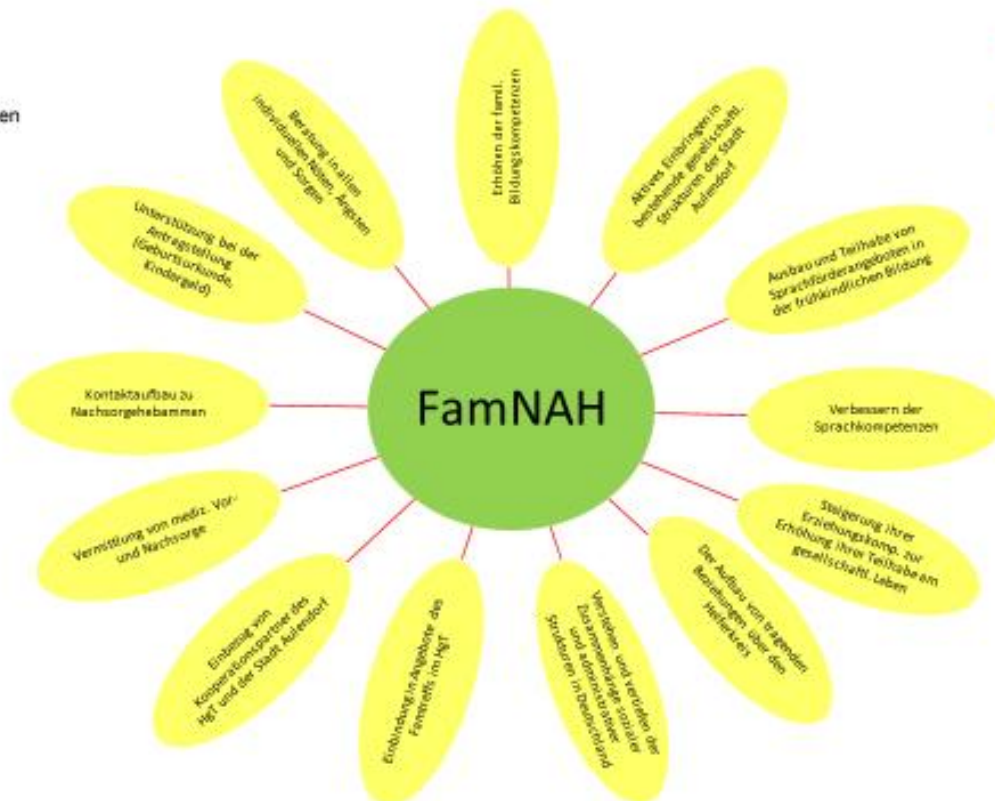
### **Zielsetzungen der Familiennachzugstelle:**

- Erhöhen der familiären Bildungskompetenzen, um sich an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen
- aktives Einbringen in bestehende gesellschaftliche Strukturen der Stadt Aulendorf
- Ausbau und Teilhabe von Sprachförderangeboten in der frühkindlichen Bildung
- Verbessern der Sprachkompetenzen
- Steigerung ihrer Erziehungskompetenzen zur Erhöhung ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Der Aufbau von tragenden Beziehungen über den Helferkreis
- Verstehen und vertiefen der Zusammenhänge sozialer und administrativer Strukturen in Deutschland
- Einbindung in Angebote des Famtreffs im HgT
- Einbezug von Kooperationspartner des HgT und der Stadt Aulendorf
- Vermittlung von medizinischer Vor- und Nachsorge
- Kontaktaufbau zu Nachsorgehebammen
- Unterstützung bei der Antragstellung (Geburtsurkunde, Kindergeld)
- Beratung in allen individuellen Nöten, Ängsten und Sorgen
- Vernetzung des Angebotes mit den Integrationsfachdiensten der Stadt Aulendorf: Integrationsbeauftragte, Familienbesucher,

**Der Hofgartentreff** bietet mit den unterschiedlichen Angeboten unter einem Dach eine Begegnungsplattform für die Bürger\*innen in Aulendorf. Durch unterschiedliche Schwerpunktsetzung werden verschiedene Zielgruppen angesprochen. Familien in unterschiedlichen Lebensformen und –abschnitten finden dort ein Angebot. Das Zusammentreffen unterschiedlicher Kulturen gehört zum Selbstverständnis. Ziel dabei ist es, vor allem auch ehrenamtlich Engagierte für die Angebote zu gewinnen und Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Das Angebot Familiennachzug leistet hierzu einen niederschweligen Beitrag und ist frühzeitiger Seismograph um Störfelder zu erkennen und lösungsorientierte Ansätze zu bewirken. Die Fachstelle ist Familien nah, deshalb benennen wir Sie zukünftig in dieser Ausrichtung „**FamNAH**“


  
**Hofgarten-Treff**

Beratung HGT	Fam. Treff	FamilienNAH	Bildung durch Teilhabe / frühe Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratungssettings und CaseManagement durch das Integrationsmanagement</li> <li>Migrationsberatung für Erwachsene</li> <li>inVIA – Übersetzung von Abschlüssen</li> <li>Vernetzung und Vermittlung in Regel- und Hilfsangebote (Z.B. Beratungsstellen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Raum für Familien und Themen aus ihrem direkten Lebensumfeld zu niedrigschwelliger Unterstützung ihrer aktiven Lebensgestaltung.</li> <li>Passgenaue Familienbildungsangebote für alle Altersklassen zur Stärkung der sozialen Kontakte und deren familiären Systeme.</li> <li>Förderung der Vielfalt der Kulturen, zur Ermöglichung kultureller und sozialer Integration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung, Begleitung und Integration von Familien mit Fluchthintergrund (siehe Konzept)</li> <li>Aufsuchende Beratung in den zu begleitenden Familien</li> <li>Es sollen durchschnittlich 20 Familien erreicht werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verschiedene Sprachförderangebote zur Stärkung der Sprachkompetenzen von Familien</li> </ul>



Finanzierung des Angebotes nach den bisherigen Berechnungsgrundlagen

## Kosten-und Finanzierungsplan

### Familiennachzug

#### 1. Kosten für die 25 %-Stelle bei der Caritas Bodensee-Oberschwaben

1. Kosten	Kosten pro Jahr	
1.1 Personalkosten	1.1.1 Fachstelle BU 25% TVöD, SuE 11b lt. KGSt	17.200 €
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>1. Jahr</b>	<b>17.200 €</b>
1.2 Verwaltungskosten pauschal berechnet nach KGSt)	anteilig	2.425 €
1.3 Regiekosten	20% der (Fach- und Verwaltungs-) Personalkosten lt. KGST	3.440 €
<b>Summe :</b>		<b>5.865 €</b>
<b>Gesamtkosten pro Jahr</b>		<b>23.065 €</b>

#### 2. Finanzierung

2.1 Stadt Aulendorf	Zuschuss	23.065 €
<b>Gesamtfinanzierung pro Jahr</b>		<b>23.065 €</b>

Bei Fortschreibung der Empfehlungen der KGSt werden die Beträge entsprechend angepasst.